

HUGO FREY

(1873 - 1951)

Geb. am 30. Dez. 1873 in Wien als Sohn eines Arztes, 1883 - 1892 Franz-Josefs-Gymn. in Wien, Stud. an der med. Fak. der Univ. Wien, am 9. Juli 1898 zum Dr. der ges. Heilk. prom. worden, 1897 schon Asp. des Wr. Allgemeinen Krankenhauses und Demonstrator an der Univ.-Klinik für Ohrenkranke, dort 1900 auch Ass. geworden (bis 1903), am 8. Aug. 1906 an der Wr. Univ. hab. für Ohrenheilkunde, 1909 Vorstand der Ohrenabteilung des Kaiser-Franz-Josef-Ambulatoriums ¹, am 27. Juli 1919 Titel eines a.o. Prof. an der Univ. Wien ², seit 1919 auch Spezialarzt für Ohrenkranke des Uremiums der Wr. Kaufmannschaft, 1. Aug. 1914 - März 1918 Kriegsdienstleistung ³ mit Beendigung seiner Laufbahn als Stabsarzt der Landwehr ⁴.

1938 emigrierte F. nach England und starb am 1. März 1951 in London ⁵.

Ausgezeichnet worden mit dem Jubiläumskreuz vom Franz-Josefs-Orden, dem Signum laudis mit der Kriegsdekoration und mit dem Ehrenzeichen II. Klasse vom Roten Kreuz mit der Kriegsdekoration ⁶.

F. war Officier d'Academie (Frankreich) und Mitglied der Ges. der Ärzte in Wien, der Öst. und der Dt. Otologischen Ges., des Vereins für Neurologie und Psychiatrie, der Ges. für innere Medizin und

1) Pers.A.

2) Wr.klin.Wschr., Jg.63, Heft 15 (1951), S.283

3) Pers.A.

4) ebd.

5) ebd.

6) Wr.klin.Wschr., Jg.63, Heft 21 (1951), S.389

Kinderheilkunde, Der Morphologisch-Physiologischen Ges. und der Philosophischen Ges.¹, sowie Ehrenmitglied der Öst. Oto-Laryngologischen Ges.².

F. entwickelte eine reiche Lehrtätigkeit (auch in englischer und französischer Sprache), in seinem Nachlaß befinden sich mehr als 100 wiss. Arb.³ Sein Hauptinteresse galt anatomischen und physiologischen Fragen des Ohres, Erkrankungen des Innenohres und Problemen der Oto-Neurologie⁴.
1924: Die akustische Funktionsprüfung.⁵

Vorlesungen:

WS 1937/38: Praktische und klinische Ohrenheilkunde.

Chirurgische Anatomie und Pathologie der Ohrenkrankheiten als Grundlage der otriatischen Klinik.

SS 1938 : Chirurgische Anatomie und allgemeine Pathologie der Ohrenkrankheiten.
Therapie der Ohrenkrankheiten.

Literatur:

Fischer I, S.448

ÖV

-
- 1) Pers.A.
 - 2) Wr.klin.Wschr., Jg.63, Heft 15 (1951), S.283
 - 3) Wr.klin.Wschr., Jg.63, Heft 21 (1951), S.389
 - 4) Wr.klin.Wschr., Jg.63, Heft 15 (1951), S.283
 - 5) Fischer I, S.448

Pers.A. Hugo Frey (UA)

Wiener klinische Wochenschrift, Jg.63, Heft 15
(Wien 1951), S.283

Wiener klinische Wochenschrift, Jg.63, Heft 21
(Wien 1951), S.389